



FCF News

www.fcfrick.ch | info@fcfrick.ch

RAIFFEISEN

Editorial - Hans Reimann

Liebe Leserschaft

Das Jahr 2020 war für den FC Frick ein sehr intensives und spannendes Fussballjahr. Ein Jahr, das in die Geschichte des FC Fricks eingehen wird.



Unser Präsident mit dem Gemeinderat bei der Besichtigung des neuen Clubhauses

Corona COVID – 19 und Spielbetrieb

Die letzten Monate waren für uns alle keine einfache Zeit. Wir alle haben die neuen Corona-Herausforderungen gemeinsam in der Gesellschaft zu meistern. Für den FC Frick steht die Gesundheit unserer Spielerinnen und Spieler sowie der Familien und deren Freunde an erster Stelle. Aus diesem Grund halten wir uns strikt an die Regeln und Massnahmen des Bundes,

des Fussballverbands, des Kantons Aargau und der Gemeinde Frick. Der FC Frick hat am 13. März 2020 - kurz nach Erhalt der Informationen des Schweizerischen-

und Aargauer Fussballverbands - den Trainings- und Spielbetrieb gestoppt. Am 24. April 2020 haben wir den definitiven Bescheid erhalten, dass der Spielbetrieb in der Rückrunde für alle Spielkategorien abgebrochen wird.

Den Trainingsbetrieb konnten wir am 6. Juni 2020 mit dem entsprechenden Schutzkonzept von Bund, Fussballverband, Gemeinde Frick und FC Frick wieder auf-

nehmen, und der Meisterschaftsbetrieb konnte Mitte August wieder gestartet werden.

Auch das Clubrestaurant konnten wir mit dem Schutzkonzept Gastro am 6. Juni 2020 wieder eröffnen. Marianne mit seinem Team darf uns wieder vorzüglich mit Essen und Trinken bedienen.

Das Clubhaus, die Tribüne und die tollen Fussballplätze werden von den Zuschauern und Spielern sehr geschätzt. Zitat eines fremden Zuschauers: „Das ist die schönste Anlage mit dem bestem Hauptplatz, die es im Aargau gibt“. Das ist ein schönes Kompliment.

Schülermittagstisch

Am 11. Mai 2020 konnte der Schülermittagstisch Frick, pünktlich mit der Wiedereröffnung der Schule Frick, nach der schweizweiten Schliessung der Schulen, die Schülerinnen und Schüler vom Ebnet am neuen Standort im FC Clubhaus begrüßen und bewirten.

Die Doppelnutzung der neuen Räumlichkeiten durch Schülermittagstisch und FC Frick ist wegen der Nähe zur Schule

und der unterschiedlichen Nutzungszeiten ideal für den Fussballclub und die Gemeinde Frick. Es sind immer 40–60 Kinder, die vom Schulhaus Ebnet den Mittagstisch benutzen. Die Schülerinnen und Schüler schätzen die einladenden hellen Räumlichkeiten sehr, das Gleiche gilt auch für die Betreuungspersonen.



Für die tolle Unterstützung der Gemeinde, Hauswartteam und der Schule möchte ich mich herzlich im Namen des FC Frick bedanken.

Neubau

Den Neubau des Clubhauses konnten wir termingerecht und im Rahmen des Kostenvoranschlags abschliessen. Dank der Unterstützung der Gemeinde Frick, von weiteren Gemeinden, des Swisslos Kanton Aargau, dem FC Frick, den Unternehmern und den privaten Sponsoren war es möglich, dieses schöne und zweckmässige Clubhaus zu bauen und zu finanzieren.

Spielbetrieb

Im Weiteren brauchte es einen grossen Effort der Verantwortlichen vom Vorstand, um bei Saisonstart für alle Mannschaften



Markenvertretungen

Reparaturen & Occasionen aller Marken

Carrosserie- & Lackierbetrieb

Filiale



Gipf-Oberfrick

Fahrdynamic Automobile AG - Gerenweg 5 - CH-5073 Gipf-Oberfrick
+41 62 865 50 90 - www.fahrdynamic.ch - info@fahrdynamic.ch



Filiale

Münchwilen

Fahrdynamic Automobile AG - Steinerstrasse 7 - CH-4333 Münchwilen/AG
+41 62 873 18 17 - www.fahrdynamic.ch - info@fahrdynamic.ch

ten Trainer und Betreuer zu haben. Dafür danke ich Allen für den grossen Einsatz für die Jugendlichen und Aktiven. Es bleibt uns die Hoffnung, dass die neue Saison ohne weitere Einschränkungen durchgeführt werden kann und natürlich auch, dass wir unsere sportlichen Ziele erfüllen können.

Finanzen

Der Ausfall von Auffahrtsturnier und den Betrieb des Clubhauses haben ein Loch in unsere Finanzen gerissen. Wir haben grosse Anstrengungen unternommen, das Budget dennoch ausgeglichen zu gestalten. Den Trainern und Betreuern möchte ich herzlich danken für die Bereitschaft, freiwillig auf einen Teil der Entschädigung für die Rückrunde wegen COVID-19 zu verzichten. Mit den Kurzarbeitsentschädigungen, und von Beiträgen des Bundes, des Kantons sowie auch von Privaten sollte dies gelingen.

Für mich persönlich war dieses Jahr wieder sehr intensiv. Mit dem Abschluss des Neubaus Clubhaus konnte ein grosser Meilenstein terminge-

recht erreicht werden. Die Corona-Situation mit dem Erstellen der Schutzkonzepte für den Trainings- Spielbetrieb und Restaurant verlangte von allen Beteiligten einen grossen Einsatz.

Zum Glück konnten wir Mitte August 2020 wieder mit der Fussballsaison starten. Ich glaube für alle Beteiligten war es unheimlich schön, wieder auf dem Fussballplatz unserem liebsten Hobby nachzugehen.

Zu guter Letzt wünsche ich allen faire Spiele und sportliche Erfolge.

Herzliche Grüsse

Hans Reimann, Präsident FC Frick



Hans erklärt der Baukommission die weiteren Schritte



DHL

AIR AND OCEANFREIGHT AROUND
THE GLOBE – A SINGLE SOURCE,
WHEREVER YOU ARE

**AUF ALLEN
KONTINENTEN
ZUHAUSE**

Kontaktieren Sie unsere Spezialisten:
DHL Global Forwarding - Marketing & Sales
+41 61 315 91 91 - marketing_salesinfo@dhl.com

DHL Global Forwarding – Excellence. Simply delivered.
logistics.dhl

Mittagstisch - Im FC Frick Clubhaus Ebnet

Für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klasse

Am 11. Mai 2020 konnte der Schülermittagstisch Frick pünktlich mit der Wiedereröffnung der Schule Frick, nach der schweizerweitigen Schliessung der Schulen infolge Covid-19, die Schülerinnen und Schüler vom Ebnet am neuen Standort im FC Clubhaus begrüßen und bewirten.

Das für die Eröffnung benötigte Schutzkonzept war ein Gemeinschaftswerk von Hans Reimann (Präsident FC Frick), Sandro Körkel (Leiter Hauswart-Team) und Sandra Kilchherr (Geschäftsführerin Mittagstisch).

Für die sehr angenehme und beidseitig fruchtbare Zusammenarbeit mit dem FC

Frick ist das Team vom Mittagstisch sehr dankbar. Die Fussballer mussten sich aufgrund der weiterhin angespannten Situation mit Covid-19 ein wenig länger gedulden, bis auch sie in die Saison im neuen Clubhaus starten durften.

Schlussendlich ist aber der gemeinsame Start am neuen Standort für den Schülermittagstisch und den FC Frick geglückt. Die Doppelnutzung der neuen Räumlichkeiten vom Schülermittagstisch und vom FC Frick ist wegen der Nähe zur Schule und der unterschiedlichen Nutzungszeiten ideal.

Die Schülerinnen und Schüler schätzen die einladenden hellen Räumlichkeiten sehr. Sie verweilen nach dem Essen gerne noch bis zum Schulstart am Nachmittag im Ess-Saal oder auf der überdachten Terrasse und machen Hausaufgaben, machen Spiele oder unterhalten sich. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Mittagstisch



Schülerinnen und Schüler am Mittagstisch



Contact-Tracing vor dem Betreten des Mittagstisches

tisch arbeiten gerne und motiviert in den neuen Räumlichkeiten.

Das Mittagstisch-Team freut sich auf eine weiterhin gute und angenehme Zusammen-

arbeit mit Hans Reimann (Präsident FC Frick) und Marianne Suter (Clubwirtin). Ebenfalls dankt das Team vom Mittagstisch der Gemeinde Frick für ihren Investitionsbeitrag. Dieser Gemeindebeitrag an den Neubau des FC Clubhauses hat die Zusammenarbeit und die gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten ermöglicht.

Sandra Kilchherr, Geschäftsführung SMT Frick



Barbara Schmid und Paraiso Tavares Fatima bei der Essensausgabe



Stets treffsichere Angebote

Haushaltartikel
Werkzeuge
Maschinen
Befestigungstechnik
Schlüsselservice



HINDEN EISENWAREN
5073 Gipf-Oberfrick Landstrasse 52
Tel. 062 871 13 34 Fax 062 871 16 52
www.hego.ch info@hego.ch






HALLENBAD SAUNA



Freizeitzentrum
062 865 88 81 – info@vitamare.ch



Steckbriefe - Neue Trainer beim FC Frick

Den neuen Trainern unseres Vereins auf den Zahn gefühlt

Name: Giuseppe Brandonisio

Team: Frick 3

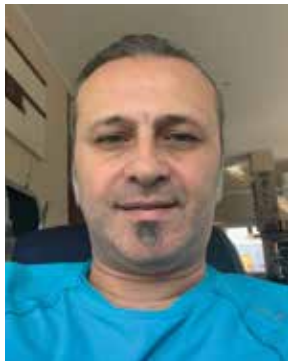
Alter: 52

Warum bin ich Trainer geworden:

Fussball ist meine Leidenschaft, welche mich seit dem 7. Lebensjahr begleitet. Da ich selber nicht mehr Fussball spielen kann wegen meinen Knie-Operationen bin ich Trainer geworden.

Wer bin ich: Ich bin ein extrovertierter und leidenschaftlicher Mensch, das Individuum kommt bei mir an erster Stelle. Respekt und Fairness wird bei mir GROSS geschrieben und lebe das bei allem was ich tue vor. Ich liebe und pflege den Kontakt; bin mit jedem Transparent und sage was ich denke.

Trainingsphilosophie: Übung macht den Meister, aber stets mit Abwechslung.



Name: Benz Andreas

Team: Jun Ed

Alter: 49

Warum bin ich Trainer geworden:

Um den Kids Spass und Freude am Fussball zu vermitteln

Wer bin ich:

Andy Benz, verheiratet, Vater von drei Kindern. Seit 2007 lebe und arbeite ich in der Schweiz

Trainingsphilosophie: Lachen, lernen, leisten

Name: Sören Lange

Team: Junioren Ed

Alter: 44



Warum bin ich Trainer geworden:

Am Anfang schaute ich einfach nur gerne meinem Sohn Jonas beim Training zu. Später habe ich beim Training immer öfter ausgeholfen und dabei festgestellt, dass es mir einfach sehr viel Spass macht, mit den Kids zu trainieren.

Wer bin ich: 2006 bin ich in die Schweiz gekommen und 2009 mit meiner Frau zusammen nach Frick gezogen. Wir haben 2 Kinder, unser Sohn ist 8 und unsere Tochter ist 5 Jahre alt.

Ich bin Ingenieur und bei General Electric verantwortlich für die Entwicklung von Hydraulikkomponenten. In meiner Zeit in Deutschland war ich viele Jahre aktiv bei der Feuerwehr. Auch dort war ich damals Jugendleiter. Fussball habe ich früher immer gespielt, wenn es die Möglichkeit dazu gab und heute bin froh, dass ich dem Sport nun als Trainer weiter verbunden bleiben kann.

Trainingsphilosophie: „Lachen Lernen Leisten“ ist die Philosophie, welche man in der Trainerausbildung beigebracht bekommt. Aber sie ist eben genau das, was ich auch schon vorher immer erreichen wollte. Die Kinder sollen Spass ha-



ben. Fussball ist schliesslich ihr Hobby und nicht mehr. Sowieso ist Spass haben wichtig für die Motivation. Ich will ihnen helfen, dass sie besser werden und somit müssen sie etwas lernen. Das kann im fussballtechnischen, im physischen oder im sozialen Bereich sein. Schlussendlich geht es mir auch darum, dass die Kinder Gas geben und somit den sportlichen Ausgleich zu ihrem sonstigen Alltag haben.

Name: Otto Doornenbal

Team: Goalietrainer E-Jugend

Alter: 39

Warum bin ich Trainer geworden:

Ich habe angefangen als Co-Trainer in der G-Jugend, als mein Sohn Yuri beim FC Frick angefangen hat. Das hat mir so viel Spass gemacht, dass ich seit letzter Saison die Goalies der E-Jugend trainiere.

Wer bin ich: Otto, 39 Jahre alt und verheiratet mit Marianne. Unsere beiden Kinder Anne (12) und Yuri (10) spielen beide Fussball beim FC Frick (Dc und Ea). Selber war ich bis ich 27 Jahre war Goalie bei einem holländischen Verein. Kurz bevor wir in die



Schweiz gezogen sind, habe ich aufgehört Fussball zu spielen. Seit Yuri in der G-Jugend spielt, habe ich Roman Wasser als Co-Trainer unterstützt und dort auch Goalietraining gegeben. Seit ein paar Wochen habe ich selber auch wieder angefangen Fussball zu spielen bei den Ü40. Einfach, weil es mir Spass macht.

Neben Fussball bin ich gerne mit meiner Familie und unseren 2 Hunden unterwegs. Sportlich bin ich gerne auf dem Rennrad und Mountainbike in der wunderschönen Schweizer Landschaft unterwegs.

Trainingsphilosophie: Die jungen E-Goalies sollen vor allem Spass haben am

Training. Wir üben viel an der Basis der Goalie-Technik. Ich hoffe, dass dereinst einer dieser Goalies den Sprung in unser Fanion-Team schafft.

Name: Riccardo Virga

Team: FL-Junioren

Alter: 43

Warum bin ich Trainer geworden: Ich selbst habe meine Leidenschaft für den Fussball mit fünf Jahren entdeckt und war während gut 20 Jahren aktiv.



Da sich auch mein Sohn Orlando genauso für diesen Sport begeistert, ist mir die Entscheidung einfach gefallen, auch die anderen Kinder auf eine spannende und lehrreiche Reise mitzunehmen.



Wer bin ich: Ich bin eine selbstbestimmte, charismatische Person, welche den respektvollen Umgang pflegt. In guter Gesellschaft erfreue ich mich über die geschenkte Zeit und schätze es sehr, ein Teil der Gemeinschaft zu sein.

Trainingsphilosophie: Zurzeit absolviere ich den Lehrgang zum Trainerdiplom, damit ich die Mannschaft auf ideale Weise trainieren und die drei Grundsätze des Kindersports: Lachen – Lernen – Leisten optimal vermitteln kann.

Name: André Steiner

Team: 1b

Alter: 52 Jahre

Warum bin ich Trainer geworden: Weil ich nicht nein sagen konnte, ein tolles Team trainieren kann und ich noch mal

Haupttrainer sein wollte.

Trainingsphilosophie: Ehrlich, ruhig, hart aber fair.

So viel wie möglich mit Ball hohe Intensität und Qualität aber immer auch mit viel Spass.



Name: Cagimda Hüseyin

Team: 1b

Alter: 37 Jahre

Warum bin ich Trainer geworden:

Seit über 20 Jahren habe ich im Breiten- und Leistungssport aktiv Fussball gespielt und versuche nun das Wissen, welches ich durch Sport erlangt habe an andere, besonders Fussball-begeisterte, weiterzugeben.

Der FC Frick ist für meine persönliche Entwicklung eine Chance, um weiterhin im



Fussball aktiv zu bleiben und somit die ersten Trainererfahrungen zu sammeln.

Durch den aktuellen Trainer André Steiner des 1b Teams, bin ich auf diese Herausforderung aufmerksam geworden. Zudem signalisierte er mir in Gesprächen, dass er sich eine gute Zusammenarbeit mit mir vorstellen könnte. André ist ein absoluter Fachmann und bringt sehr viel Erfahrung mit, so dass ich das Angebot ohne zu zögern angenommen habe. Ich bin fest davon überzeugt, dass mich die Zusammenarbeit mit ihm sehr prägen wird. Da der Fussball schon immer meine grösste Leidenschaft ist, freue ich mich sehr auf die neue Aufgabe und vor allem damit ein Teil des Trainerteams zu sein.

Trainingsphilosophie: offensiver und attraktiven Fussball vermitteln und lehren, offen für neue Trends und Gedankenaustausch, interessiere mich für Aus- und Fortbildung, Spass und Freude am Fussball, Vorbildfunktion und den Fussball vorleben, Authentizität

Name: Can Agdas

Team: Junioren B 1

Alter: 34

Warum bin ich Trainer geworden: Ich habe diesen Weg eingeschlagen weil ich meine taktischen und technischen Fähigkeiten den jungen Spielern weitergeben

möchte. Zudem strebe ich eine langjährige Trainerkarriere an wo es nach Oben keine Grenzen geben soll.



Wer bin ich:

Geboren in der Türkei bin ich als zweijähriger in die Schweiz gekommen. Nach der obligatorischen Schulzeit, der Lehre als Detailhandelsfachmann, absolvierte ich diverse beruflichen Weiterbildungen. Nach acht Jahren Selbstständigkeit in der Gastronomie stieg ich um in den Autohandel.

Als Fussballer habe ich die Juniorenabteilungen beim SC Binningen durchlaufen und danach wechselte ich zum FC Blackstars. In der Aktivlaufzeit mit dem FC Blackstars sind wir von der 3. Liga bis in die 2. Liga Interregional aufgestiegen. Wegen diversen Knieverletzungen musste ich mit 27 Jahren aufhören.

Ich bin Vater von zwei Jungs im Alter von 4 und 6 Jahren und lebe in Gipf-Oberfrick.

Trainingsphilosophie: "Angriff ist die beste Verteidigung".

"Das A und O für einen Fussballer ist es, das Vertrauen seines Trainers zu spüren, gibst du deinem Spieler dieses Vertrauen, wird er über sich hinauswachsen."

Name: Daniele Procopio

Team: Junioren A

Alter: 34

Warum bin ich Trainer geworden?

Grundsätzlich hatte ich das nie in der Lebensplanung so vorgesehen, oder gar als Ziel. 2005 gab es eine Reihe motivierter Mädchen, welche in Frick eine Juniorenmannschaft gründen wollten. Damals war die Rückmeldung vom Verein, dass dies nur möglich ist, wenn sie einen Trainer finden. So wurde ich gefragt und nach einem Probetraining eingestellt. Nach 2 Saisons als Trainer wollte ich lieber wieder selbst spielen; durch den Freundeskreis



schloss ich mich einer Aktivmannschaft an. Dort kam der Sportchef auf mich zu und meinte, ich hätte nach seinem Empfinden alle wichtigen Anlagen und Eigenschaften zum Trainer und überzeugte mich, die Trainerkurse zu besuchen und mit Diplom abzuschliessen. Noch heute bin ich ihm dafür sehr dankbar.

Wer bin ich? Die meisten verwechseln mich optisch mit Pep Guardiola, so musste ich in München auch mal ein Autogramm schreiben. Ich bin Verkaufsleiter einer grossen Bäckerei mit 14 Filialen und 120 Mitarbeitenden. Dazu habe ich eine eigene Firma mit Steuern/Versicherungen und bin im FINMA Register eingetragen. Ich wohne im eigenen Haus in Bözen und bin mit einer Lehrerin glücklich verheiratet. Ich habe zwei Töchter, welche im gleichen Alter wie meine Spieler sind und erhoffe mir so, etwas mehr Kontrolle über die Jungs in der Region zu haben, also Finger weg ;-). Natürlich bin ich fussballverückt und liebe alles was mit Fussball zusammenhängt.

Trainingsphilosophie? Das Training muss mehrere Effekte erzielen, es sollte jedem Spieler etwas bringen und wenn möglich Spass machen.

Ganz wichtig ist mir das Motto „Nichts ohne Ball“, wenn möglich auch das Aufwärmen nur mit Ball!

Im Training müssen meine Spieler alles geben und Fehler vermeiden, ein lascher Pass verfestigt sich sonst im Kopf und passiert dann auch im Spiel schneller.

Name: Josef (Sepp) Hehli

Team: A-Junioren

Alter: 60

Warum bin ich Trainer geworden? Ich gebe gerne das weiter was mir beigebracht wurde.

Das dazulernen ist auch bei diesen Job stets interessant.

Wer bin ich? Ein Trainer, der mit Begeisterung und Überzeugung seine Herausforderung wahrnimmt.

Trainingsphilosophie Das Training soll abwechslungsreich und durchgeplant durchgeführt werden.



Die Spieler sollen über die ganze Trainingseinheit mit technischen und taktischen Aufgaben gefordert (nicht überfordert) werden.

Der Faktor Spass darf auf keinen Fall fehlen.



Auch wenns mal nicht so rund läuft.
Bei uns sitzen Sie nie auf der Ersatzbank.

Fabian Friedli, Agenturleiter Frick, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 062 871 03 55, fabian.friedli@mobiliar.ch

Generalagentur Rheinfelden
Roger Schneider

Agentur Frick
Hauptstrasse 99, 5070 Frick
T 062 871 41 55
rheinfelden@mobiliar.ch

mobiliar.ch/rheinfelden

die Mobiliar

ehemalige Fricker Junioren - im Leistungsfussball

Name: Suter Sven

Geburtsdatum:
31. August 2003

Wohnort: Gipf-Oberfrick

Aktueller Verein:
FC Basel 1893

Aktuelle Stufe: U18

In Frick von bis: «Fricke Füchli» - D-Junioren (ca. 2009 - Sommer 2016) und Freunde/Bekannte aus dem Club

Vorbild: Kieran Trippier

Ziele im Fussball:
Meine Fussballkarriere so weit zu bringen wie möglich, als Fussballer immer mehr und mehr dazulernen und Erfahrungen sammeln

Mein schönster Sieg: U16 Play-off Halbfinal gegen Servette 4:3 Sieg



Mein schönstes Tor:
U14 Turnier in Enschede (Niederlande), Viertelfinale gegen Helsinki

Mein schönstes Erlebnis beim FC Frick:
Aargauer Meister Saison 2014/2015

Das verbindet mich mit dem FC Frick:
Meine Fussballkindheit



FC Frick Damen - Werdegang der Juniorinnen FF19?

Von den B-Juniorinnen, über die FF-15 zu den Juniorinnen FF-19

Seit im Jahr 2004 die erste Fricker Damenmannschaft offiziell auf Punktejagd ging, konnte jedes Jahr ein Team für die Meisterschaft gemeldet werden. Von 2005 bis 2009 gab es ausserdem eine B-Juniorinnenmannschaft, von welcher noch heute einzelne Spielerinnen im Damenteam aktiv sind. Während der letzten 16 Jahren stellte sich jedoch in regelmäßigen Abständen

immer wieder die Frage, ob und woher man genügend Spielerinnen rekrutieren



Motivationsschub vor dem Spiel



Gute Verteidigungsarbeit der Füchse

kann, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Es gab Phasen, in welchen die Existenz des Teams an einem seidenen Faden hing. Mit der Gründung des Team Fricktal im Jahr 2018, konnte diese Problematik etwas abgeschwächt werden. Oft wurde jedoch diskutiert, wie wichtig die Förderung eigener Juniorinnen im Verein wäre, um eine stabile Grundlage für die Zukunft des Frauenfussballs beim FC Frick zu bilden. Im Sommer 2016 setzte man diese Vorstellungen in die Tat um. Mit Spielerinnen die be-

reits in Juniorenteams aktiv waren und dank mehrerer Neuanmeldungen, konnte unter der Leitung von Erwin Bhend und Ariane Schmid ein Team für die Meisterschaft angemeldet werden.

Jetzt, 4 Jahre später, kann man trotz einiger schwieriger Phasen ein positives Fazit ziehen. Nach dem Motto «aller Anfang ist schwer», musste

man zu Beginn oft unten durch und verlor nicht selten zweistellig. Im Laufe der Zeit entwickelte man sich aber sowohl fussballerisch als auch als Team weiter und



Zu zweien geht es besser

konnte die Saison 18/19 gar als Gruppensieger beenden. Auf die Saison 2020/2021 stand die Mannschaft vor einem grossen Umbruch. Viele Spielerinnen hatten das

Höchstalter für die aktuelle Kategorie erreicht. Es stellte sich die Frage, ob sich jene Spielerinnen dem Damenteam anschliessen oder ob man den Versuch wagt, und das Team in der nächsthöheren Alterskategorie anmeldet. Man entschied sich für Letzteres und

dank dem grossen Einsatz von Trainern und Verantwortlichen des Vereins konnte auf die Saison 2020/2021 ein FF19-Team gebildet werden. Man erhofft sich dadurch, die Juniorinnen schrittweise an den aktiven Damenfussball heranführen zu können und die grosse Lücke etwas zu schliessen.

Ohne grosse Erwartungen startete das neuformierte Trainerduo George Valenta und Ariane Schmid mit dem Team in die neue Saison. Man war gespannt, was einen erwarten würde und wie sich das Team in der Meisterschaft und unter den neuen Voraussetzungen schlagen würde. Bereits nach dem ersten Spiel hatte man die Gewissheit, dass man bezüglich der Anmeldung des Teams die richtige Entscheidung

getroffen hatte. Man gab den Einstand mit einem 8:0 Kantersieg und machte danach im gleichen Stil weiter. Von sechs Spielen konnte man fünf deutlich gewinnen und



Zum Glück ging dieser Versuch am Tor vorbei

musste sich lediglich dem Leader aus Erlinsbach geschlagen geben. Aktuell steht man verdientermassen auf dem zweiten Tabellenrang.

Auch zu ersten Einsätzen im Damenteam kamen bereits einige Spielerinnen und fügten sich dabei gut in die Mannschaft ein. Dies lässt die Verantwortlichen positiv in die Zukunft blicken. Im Rahmen von gemeinsamen Trainings versucht man ausserdem, die beiden Teams näher aneinander heranzuführen und allfällige Hindernisse abzubauen. Giulia Bassini, die seit der Gründung des Juniorinnenteams aktiv dabei ist, meint: «Es ist anstrengend mit dem Damenteam zu trainieren, aber es macht Spass.»

Interview - Nina Wüthrich FF19?

Wie war für dich die Umstellung auf das grosse Feld und speziell auf das grosse Tor?

Nina: Die Umstellung ging eigentlich sehr gut, aber es wurde dadurch natürlich schwieriger für mich als Torwart. Das Spiel wird durch das grosse Feld mehr in die Breite verlagert und der Spielaufbau ist enorm wichtig. Man muss ausserdem die Bälle weiter nach vorne schlagen, was wir noch mehr trainieren müssen.

Wie hast du die Vorrunde bisher erlebt?



Nina: Die Vorrunde lief bis jetzt relativ gut, aber bei stärkeren Gegnern wie Erlinsbach müssen wir noch mehr aufpassen und härter trainieren. Schwächere Gegner dürfen wir aber auch nicht unterschätzen, und wir müssen genau gleich konsequent spielen.

Wie ist die Stimmung in der Mannschaft?

Nina: Wir verstehen uns alle gut untereinander und ich fühle mich sehr wohl im Team. Dies wirkt sich auch positiv auf das Spiel aus.

Du warst ja auch schon einmal beim Damenteam im Tor. Wie war das für dich?





Nina: Die Trainings und Matches mit der Damenmannschaft machen mir sehr Spass und ich lerne viel dabei; auch dank der individuellen Goalietrainings. Ich freue mich immer, wenn ich mit den Damen trainieren

wünsche ich mir, dass wir ein grösseres Kader hätten, damit wir immer genug Spielerinnen bei den Spielen haben und dass in den Trainings mehr Spielerinnen anwesend sind.

darf und könnte mir auch vorstellen, noch öfter bei ihnen mitzuspielen.

Was wünschst du dir für die Zukunft mit dem FF19-Team?

Nina: Ich wünsche mir, dass wir um den 1. Tabellenplatz mitkämpfen und ihn holen können. Ausserdem

BÖLLER AG
HOLZ- UND SOLARBAU

Mit Herz am Werk. boeller-holzbau.ch

Team 1a - Das Trainer-Team

Ivan Petrovic (Trainer) und Marc Alain Kessler (Co-Trainer)

Corona vorbei, Trainingswiederaufnahme, Vorbereitung läuft gut, alles in bester Ordnung, könnte man denken. Doch da denken bekanntlich Glückssache ist kommt es erstens anders und zweitens als man denkt. Doch alles der Reihe nach.

Ivan und Marc-Alain, ihr habt mit dem 1b eine hervorragende Vorrunde gespielt, um nicht zu sagen die Erwartungen mit dem frisch in die 3. Liga aufgestiegenen Team haushoch übertroffen. Aber dann kam der Corona-Knall, wie war das für euch

Marc-Alain: Nun, wir sind beide fussballverrückt. Es fühlte sich an wie eine Bestrafung. Wir haben uns eine sehr gute Ausgangslage erspielt um unsere Ziele zu erreichen und dann wurde uns alles genommen. Wir wollten so lange wie möglich vorne mitspielen und uns als Team weiterentwickeln, ich bin überzeugt, dass wir das auch geschafft hätten.

Ivan: Mir ging es genau gleich. Ich hatte auch generell sehr mit den Einschränkungen zu kämpfen. Plötzlich durfte man vieles, das man gerne macht,

nicht mehr machen. Mich hat auch genervt, dass wir den Wintervorteil, den wir dank dem Kunstrasen haben, nicht ausspielen konnten.

Mitten in der Vorbereitung kam dann noch eine ganz andere Herausforderung auf euch zu. 3 Wochen vor Meisterschaftsstart stand das 1a plötzlich ohne Trainer da und ihr habt für eine kurze Zeit beide Mannschaften betreut und schlussendlich das 1a definitiv übernommen.

Marc-Alain: Wir wurden von dieser Situation ebenso überrascht wie die Spieler. Als Dienst am Verein haben wir dann kurzzeitig beide Mannschaften trainiert. Für eine definitive Übernahme des 1a war aber von unserer Seite her wichtig, dass eine gute Lö-



sung für das 1b gefunden wird. Die Jungs sind uns in den letzten 18 Monaten sehr ans Herz gewachsen und wir wollten, dass sie gut aufgehoben sind. Es war nie unsere Ambition das 1a zu übernehmen aber der Verein suchte eine interne Lösung und wir wollten uns da sicher nicht quer stellen auch wenn der Abschied sehr schwer fiel.

Was hat sich für euch verändert?

Ivan: Die Erwartungshaltung der Spieler, ihre Ambitionen, die Resultatorientierung sind sicherlich die grössten Unterschiede. Im 1b wollten einfach alle so gut wie möglich spielen und wenn der Gegner besser war, war das halt so und es ist für niemanden eine Welt zusammengebrochen. Das sieht nun etwas anders aus, auch wenn uns von Vereinsseite kein Druck gemacht wird. Man darf sich einfach weniger Rück-

schläge erlauben damit alle glücklich sind. Eine grosse Herausforderung war natürlich die kurze Anlaufzeit. Wir mussten innerhalb von 3 Wochen ein neues System implementieren. Zum Glück hatten wir zu Beginn gute Resultate gegen sehr starke Teams was in der Mannschaft den Glauben an das System bestärkte. Ohne Erfolg kein Glaube ins System. Auch Privat war es eine grosse Herausforderung, ich musste meine Ferien abbrechen. Am Donnerstag nach dem Spiel ab nach Italien und am Dienstag stand ich schon wieder hier.

Marc-Alain: Wir hatten wirklich eine extrem kurze Anlaufzeit. Bisher konnten wir uns eigentlich nur der Defensive widmen. Wir haben momentan englische Wochen und können kaum taktisch weiterarbeiten. Aber das, was wir der Mannschaft bisher vermitteln konnten, setzen sie hervorragend



BREM

wohnen & einrichten

BREM wohnen & einrichten AG
Hauptstrasse 111
5070 Frick
info-telefon 062 865 50 10
www.moebel-brem.ch

Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr
montag geschlossen

Die 3D-Verformung des Gels sorgt für perfekte Unterstützung mit optimaler Druckentlastung und ein angenehmes Bettklima.

Erlebe ein neues Schlafgefühl!!

Getränke, geliefert.

Vielfältiges
Getränkessortiment

Gratislieferung bis
zum Kühlschrank

Bis 18 Uhr bestellt,
morgen geliefert

[justDrink.ch](https://www.justDrink.ch)

um, wir haben in 7 Spielen nur 5 Tore bekommen. Nun müssen wir den Spielaufbau thematisieren. Wir hatten zuletzt etwas schwächere Gegner, mussten das Spiel machen, da hat man deutlich gemerkt, dass noch nicht alles genau passt.

Bisher ist es, wenn man die Vorsaison als Massstab nimmt, noch nicht so gut gelaufen.

Marc-Alain: Grundsätzlich war der Saisonstart absolut in Ordnung. Man darf nicht vergessen, dass uns momentan 4 Teamstützen wegen Verletzung fehlen, was bei dem ohnehin schon eher schmalen Kader natürlich eine noch grössere Auswirkung hat. Wir sind aber nach Verlustpunkten absolut vorne mit dabei.

Ivan: Die Verletzungen sind schwierig aufzufangen, sollen aber überhaupt nicht als Ausrede gelten. Wir haben sehr gute, junge Spieler, die in die Bresche springen und da-

bei einen tollen Job machen. Es zeigt sich eine absolut natürliche Entwicklung und es erstaunt nicht, dass noch nicht alles klappt. Ich freue mich auf die Winterpause, wo wir viel Zeit haben, neue Inputs zu verinnerlichen und in der Rückrunde voll anzugreifen.

Womit ihr mir schon halb die nächste Frage vorweggenommen habt. Was sind eure weiteren Erwartungen?

Ivan: Wir haben gerade mit dem System noch sehr viel vor. Und auch physisch möchten wir in der Winterpause noch etwas zulegen. Grundsätzlich verfolgen wir aktuell zwei Strategien. Einerseits wollen wir uns mit dem 1a eine möglichst gute Ausgangslage erarbeiten um in der Rückrunde angreifen zu können. Andererseits möchten wir den ganzen Verein ausbildungstechnisch näher zusammenbringen. Wir wollen jeweils am Freitag ein offenes Training für A- und B-Junioren, aber auch alle Aktiven anbieten und möchten mit den Juniorentrainern eine

gemeinsame Philosophie finden. Dies ist wichtig um den Junioren den Übergang zu den Aktiven so einfach wie möglich zu machen und ihnen auch eine Perspektive zu geben. Wir möchten auch in Zukunft auf eigene Junioren setzen und nicht irgendwelche Spieler zukaufen müssen.



MEISTER

Echter Charakter. Starker Boden.
Der neue Lindura-Holzbohlen.

EIN STATEMENT AUS HOLZ

... alles zum Bauen und Renovieren!

hobak.ch
Holz & Bauwerkstoffe
5070 Frick Tel. 062 865 10 40

www.meister.com

Automobile Jud AG
Ihr VW-Partner im Fricktal

Ob Personenwagen oder Nutzfahrzeuge – bei uns ist Ihr VW in festen Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt.

Unsere inhabergeführte Garage in Frick steht für Qualität, persönliche Beratung und unkomplizierten Service.

Automobile Jud AG Frick
Hauptstrasse 107, 5070 Frick
Tel. 062 871 10 85, www.autojud.ch

Raphi Leuthard - Schicksal zur Coronazeit

Wie ihr alle wisst, wurden unsere fussballerischen Pläne in diesem Frühjahr von einem kleinen Virus mit enormer Tragweite über den Haufen geworfen. Dies war und ist nicht nur für unsere Gesellschaft, den Sport im Allgemeinen oder unseren Verein eine enorme Belastung, sondern auch für die einzelnen Spieler. Aber Unkraut vergeht nicht, wie man so schön sagt. Wir alle standen vor Herausforderungen, ob beruflich, sportlich oder als Mensch. Raphi Leuthard erklärte sich bereit, uns an seinem Alltag teilhaben zu lassen.

Raphi, du hast dich kurz vor der Absage der Meisterschaft schwer verletzt und hattest somit innert kürzester Zeit gleich zwei Rückschläge zu verarbeiten. Wie war das für dich?

Raphi: Das war natürlich nicht einfach. Die Verletzung bedeutete nämlich, dass ich nicht in die Skiferien konnte, auf die

ich mich sehr gefreut habe. Meine Saison war leider zu diesem Zeitpunkt auch schon vorbei und die Jungs haben mir extrem leid getan. Sie haben so hart gearbeitet, eine so starke Hinrunde gespielt und wurden dafür nicht belohnt. Generell aber hat mich Corona vielleicht nicht so hart getroffen wie andere. Beruflich hatte ich keine Auswirkungen, durch den Wechsel von der Baustelle ins Büro konnte ich auch sehr schnell wieder arbeiten. Und dann hatte ich auch noch Glück im Unglück. Als ich wieder ar-



W









061 821 11 12

Montage- und Reparaturservice
für alle Marken

Waschen · Trocknen · Bügeln · Kochen · Backen · Garen
Kühlen · Gefrieren · Geschirrspülen · Staubsaugen

Ausstellung:
Schlossstrasse 21, 4133 Pratteln
 Mo-Fr: 09:00 - 12:00 Uhr
 13:30 - 18:00 Uhr
 Sa: 08:00 - 16:00 Uhr

WAGNER

HAUSHALTGERÄTE

www.wagnerhaushalt.ch



Zu treuen Händen.



Wir bieten umfassende und kompetente Beratung in allen Treuhandangelegenheiten.
Dank unserer Erfahrung und breitem Fachwissen sind wir für KMU die idealen Partner.
www.uta.ch

UTA Treuhand AG Frick, Hauptstrasse 89, 5070 Frick, Telefon 062 865 50 40, frick@uta.ch

beiten konnte, wurde meine Freundin Salome auf Kurzarbeit gesetzt, weshalb ich einen privaten Taxidienst hatte, den ich sehr genossen habe.

Demnach hattet ihr auch keine Probleme weil ihr euch (zu) viel gesehen habt?

Raphi: (Lacht) Nein, nein. Wir halten es auch sehr gut lange miteinander aus. Sie hat es auch genossen, dass ich mehr zu Hause war. Für mich war es auch schön, meine Abende etwas freier gestalten zu können. Natürlich mussten gewisse Gewohnheiten etwas geändert werden, aber innerhalb der Familie haben wir uns immer gesehen. Nur die Grosseltern haben wir nicht physisch besucht, da das Risiko einfach zu gross war. Es war spannend zu

sehen, womit man sich alles beschäftigen kann. Ich habe beispielsweise viel mehr gelesen als sonst.

Ich denke, diese Krisenzeit hat auch was Gutes. Mit all den Einschränkungen und Herausforderungen besinnt man sich auch darauf, was wirklich wichtig ist.

Raphi: Genau. In erster Linie bin ich froh, dass ich keine Entscheidungen über Ausgangssperren etc. treffen musste. Man hat plötzlich gemerkt wie fragil unsere Gesellschaft eigentlich ist. So viele Schicksale, die vom einen auf den anderen Tag auf den Kopf gestellt wurden. Es kann alles ganz schnell vorbei sein. Man sollte etwas dankbarer dafür sein was man hat und es nicht erst schätzen, wenn es einem genommen



uhsport

FC FRICK

Kollektion bei Flexdress Sport Oeschgen

wird. Wir haben einen extrem hohen Standard und ich hoffe, wir können diesen auch halten. Es würde vielleicht nichts schaden, etwas genügsamer zu sein. Ich hoffe, dass wir bald zu einem geordneten Alltag zurückkehren können, aber momentan muss jeder seinen Beitrag leisten, um eine Verschlechterung der Situation zu vermeiden.

Beispielsweise Abstand wahren und eine Maske tragen.



sogar eine Leidenschaft und ich habe mit ihnen gelitten. Wir haben uns eine hervorragende Ausgangslage erarbeitet und konnten die Saat nicht ernten.

Wenn wir schon bei den Resultaten sind. Momentan (dieses Interview wurde Mitte September geführt) scheint zumindest Resultatmässig noch etwas der Wurm drin zu sein.

Raphi: Das stimmt. Die Mannschaft hat eigentlich etwas an Qualität gewonnen aber einige Vereine haben die Pause anscheinend genutzt um einige neue Spieler zu holen. Wir hatten zu Beginn sehr starke Gegner, die wir mit ein bisschen Wettkampfglück auch hätten schlagen können. Die Saison ist noch lang und ich bin überzeugt, dass wir den Fans und dem Verein noch viel Freude bereiten werden. Es ist alles nahe beieinander und unter den ersten 7 Teams kann jeder jeden schlagen, es steht uns also noch eine spannende Saison bevor.

Wir sitzen aktuell auf der Terrasse unseres wunderschönen neuen Clubhauses, deine Mannschaft trainiert auf dem Rasen. Weshalb die erneute Pause?

Raphi: Ich habe zum Schluss wohl nicht mehr ganz so gut auf meinen Körper gehört und ihn zu schnell zu stark belastet. Er dankt es mir nun mit einer Sehnenentzündung so dass ich zwei Wochen pausieren muss. Ich hoffe, dass ich bis zur Erscheinung der FC News wieder voll belastbar auf dem Fussballplatz stehen kann.

Und danach mit den Fans im neuen Clubhaus feiern?

Raphi: Ja unbedingt. Ich finde es extrem schade, dass wir es noch nicht richtig einweihen konnten. Momentan fühlt es sich teilweise noch etwas steril an. Mir fehlen die Schals und die Pokale. Man darf ruhig zeigen, welche Erfolge man hatte. Aber spätestens nach der ersten richtigen Feier und dem ersten Teebeutelabdruck an der Decke wird es sich richtig gut anfühlen.

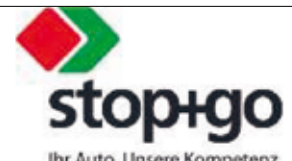
An wen denkst du beim Teebeutelabdruck?



Raphi: (Grinst) Ich glaube, wir wissen beide wen ich meine.



info@farag.ch www.farag.ch



Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Die FARAG AG – Ihr stop+go Partner

VW ☒ Audi ☒ SEAT ☒ ŠKODA

Offroader ☒ Oldtimer ☒ Wohnmobile ☒ IVECO

Unterhalt, Service, Reparatur aller Automarken

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen. Gerenweg 9, 5073 Gipf-Oberfrick, 062 871 23 80



Sandro Körkel - Die Pflege des "grünen Teppichs"



FCF: Du bist unsere Schnittstelle zur Gemeinde und zur Schule. Wie sehen deine Aufgaben aus?

Sandro: Meine Aufgaben sind sehr vielfältig. Natürlich hat die Schule mit fünf Schulgebäuden und einer Fläche von ca. 90 Einfamilienhäusern mit täglich über 1000 Nutzern, die Aufrechterhaltung eines sauberen und geregelten Schul- und Vereinsbetriebs absolute Priorität. Grossen Spass macht dann doch die Grünpflege, bei 2,5ha Umschwung, vor allem auch die Fussballplätze. Mit dem neuen FC "Hüttli"

habe ich auch einige Garderoben mehr unter meiner Führung, auch der Mittagstisch fällt da rein. Ich mag die verschiedenen Aufgabenstellungen, das hält meinen Alltag abwechslungsreich.

Kannst du da ein Beispiel nennen?

Sandro: Die Fussballplätze mit dem Kunstrasen bedeuten sehr wenig Aufwand, ab und zu bürsten und damit hat sich. Beim Hauptplatz sieht das schon etwas anders aus. Da der Platz einen Lavaaufbau besitzt und dadurch keine Bodenlebewe-

sen beherbergt können wir keine Rasenroboter einsetzen. Der Platz wird vergleichbar mit dem des FC Aarau im Stadion Brügglifeld bespielt. Dementsprechend ist auch der Pflegeaufwand nicht zu unterschätzen. In den wärmeren Monaten wird der Platz 1 Mal im Monat gedüngt. 3 Mal im Jahr muss er gesandet werden, 7-8 Mal braucht es eine Tiefenlockerung damit er nicht steinhart wird und 2 bis 3 Mal in der Woche gemäht werden. So benötigen wir im Jahr 1,6 Tonnen Düngemittel und 80 Tonnen Sand.



Dank deinem Einsatz strahlt der Platz jedes Jahr in saftigem Grün und ist herrlich be-spielbar, an dieser Stelle herzlichen Dank von sämtlichen Spielerinnen und Spielern.

Sandro: Das freut mich natürlich. Es ist schön zu sehen, dass sich der Aufwand lohnt und über eine positive Rückmeldung freut man sich natürlich immer. Der Rasenvertreter sagt immer wieder, dass wir hier einen Ferrari unter den Fussballrasen haben, den darf man dann auch nicht pflegen wie einen VW.

Du hast sogar mal eine Rasenweiterbildung beim FC Basel besucht.

Sandro: Genau. Das war für mich eine spannende Erfahrung. Natürlich kann ich neben all meinen Pflichten nicht den gleichen Aufwand für die Rasenpflege betreiben wie die beim FC Basel, aber ich gebe mein Bestes.

Und nun die Frage, die unsere Leser wahrscheinlich nicht mehr lesen können aber

halt doch sehr wichtig ist: "Wie war die Coronazeit für dich"?

Sandro: Vom täglichen Aufwand her eigentlich nicht mal gross anders wie zuvor. Mein Team und ich hatten einfach etwas andere Aufgaben. Die ganze Infrastruktur der Schule musste unterhalten werden. Wasserhähne mussten bedient werden damit nichts rostet und so weiter. Schade war, dass die Schulschliessung nicht langfristig kommuniziert werden konnte, sonst hätten einige Arbeiten vorgezogen werden können und den Betrieb weniger gestört. Beispielsweise den neuen Boden in der Turnhalle verlegen. Auf den Fussballplatz bezogen hatten wir Zeit, damit sich der Rasen erholen konnte. Trotzdem war uns bewusst, dass er trotzdem viel Pflege braucht, was sich im Moment auszahlt. Viele andere haben die Arbeit schleifen lassen und das rächt sich jetzt. Das beste waren die Ruhe (lacht). Man konnte ungestört arbeiten und die Garderobenpflege an den Wochenenden habe ich auch nicht vermisst.



Wie gefällt dir das neue "Hüttli"?

Sandro: Es ist ein sehr schönes Bauwerk und für die Infrastruktur des Vereins, der Schule und dem Mittagstisch natürlich eine enorme Steigerung. Gerade in der Coronazeit ist es perfekt, dass sich alles etwas mehr verteilen kann. Es wirkt im Moment noch etwas steril aber ich denke, dass sich das mit einer normalen Benutzung dann auch legen wird. Spätestens nach der nächsten grossen Feier, die uns die Fussballer hoffentlich bald ermöglichen werden.

"ALLRAD KENNEN WIR AUCH IM FLACHLAND"



Sportliche Allradfahrzeuge zu fairen Preisen finden Sie bei uns in der Römergarage AG.

Besuchen Sie unsere Ausstellung: über 2000m² mit Neuwagen und gepflegten Occasionen zu attraktiven Konditionen!



Römergarage AG

Römergarage AG, Hauptstrasse 127, 5070 Frick, Tel. 062 865 67 67, www.roemergarage.ch

Juniorenabteilung - Unsere Philosophie

Was wollen wir als Verein und insbesondere bei der Ausbildung unserer Junioren erreichen? Unser Nachwuchs ist das Vereinspotential von morgen. Aus diesem Grund betreiben wir eine gezielte Nachwuchsförderung um allen die Grundlagen des Fussballsports zu vermitteln. Mittlerweile ist Fussball die Einstiegssportart Nummer eins in der Schweiz, entsprechend früh wird heute mit gezieltem Training begonnen. Dies zeigt sich in der steigenden Qualität und natürlich auch in der Quantität.

Beim FC Frick durften wir in den letzten Jahren viele Erfolge und ansprechende Leistungen im Juniorenbereich feiern, wie gelingt uns das? Grundsätzlich steht dies auf drei wichtigen Säulen.

1. Die Rekrutierung und Ausbildung unserer Trainer. Ohne Trainer kein Training und auch kein Spiel. Sie stehen bei uns an oberster Stelle. Ziel ist es, bestehende Trainer zu behalten, bei der Teamführung und in Sachen Weiterbildung zu unterstützen. Aktuell beschäftigt der FC Frick rund 35

Trainer und Trainerinnen! Mittelfristig sollen weitere Funktionäre und Trainer aus den Aktivmannschaften und dem nahen FC Frick Umfeld generiert werden.

2. Unsere Infrastruktur. Wir können dank unserer Sportanlage ein praktisch durch-



gängiges Training während dem ganzen Jahr anbieten. Viele andere Vereine verfügen nicht über die gleich guten Trainingsbedingungen und verlieren insbesondere in den Wintermonaten wertvolle Zeit für eine gute Grundausbildung.

3. Der oder die Nachwuchssportler*in steht als Mensch im Zentrum. Wir versuchen, wenn immer möglich Mannschaften mit verschiedenen Leistungsstufen anzubie-



BÜCHLI WEINE
AUS FREUDE AM GENUSS

**Kehren Sie im neuen Clubhaus ein und geniessen Sie
ein gutes Glas Wein aus der Region.**

Anstossen ist das neue Händeschütteln!

Rebsiedlung 196 – 5078 Effingen – 062 876 10 75 – www.buechli-weine.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

JOST
Elektro AG

**Besser ein An- statt ein Stromstoss:
Jost Elektro wünscht Spass und Fairness.**



JOST Elektro AG
Untere Grubenstrasse 3, 5070 Frick
Tel. 058 123 89 89, 24h-Pikett 058 123 88 88
frick@jostelektro.ch, www.jostelektro.ch

ten, sicher bis zu den C Junioren. So wird sichergestellt, dass Jugendliche Ihrem Niveau entsprechend gefördert werden können. Es gibt bewusst Leistungsteams, bei welchen die Anforderungen höher sind. Es ist aber auch möglich je nach Stufe in einem b oder c Team mehr den Breitensport-Gedanken zu verfolgen.

Grundsätzlich ist es uns wichtig, Freude und Spass am Fussball zu ermöglichen und dem Nachwuchs die Werte eines Teamsports zu vermitteln. Denn nebst der Freude

am Spiel übernehmen wir eine wichtige soziale und integrative Rolle. Wie im richtigen Leben bildet gerade auch der Fussball das Zusammenleben von verschiedenen Kulturen sehr gut ab. Bei rund 350 Junioren und entsprechend rund 700 Elternteilen ergeben sich natürlich auch einmal Spannungen oder unterschiedliche Ansichten,



HUBER
Erweckt Räume zum Leben

HUBER Schreinerei-Innenausbau AG
Raumkonzepte Schreinerei Innenausbau

5070 Frick / 5073 Gipf-Oberfrick / 062 871 14 64
info@schreinerei-huber.ch / www.schreinerei-huber.ch

welche nur gemeinsam gelöst werden können.

Wenn alle Beteiligten, von den Eltern über die Kinder bis zu den Trainern zusammenarbeiten und entsprechend auch eine gewisse Toleranz und den Respekt untereinander fördern, dann werden wir beim FC Frick weiterhin viel Freude an unserem Verein und insbesondere am Nachwuchs haben.



Du möchtest immer auf dem neuesten Stand sein, was beim FC Frick so läuft und ansteht? **Dann melde Dich beim FC-Frick-Newsletter an!** In regelmässigen Abständen schicken wir dir die wichtigsten Informationen rund um unseren Verein direkt in dein elektronisches Postfach.

Gehe auf **www.fcfrick.ch**, scrolle ganz nach unten und melde dich unten links mit Namen und E-Mail-Adresse an.

Bildreportage - Clubhaus im Betrieb

Jetzt bereitet das Ballpumpen wieder Freude



Dresslager in der Waschküche





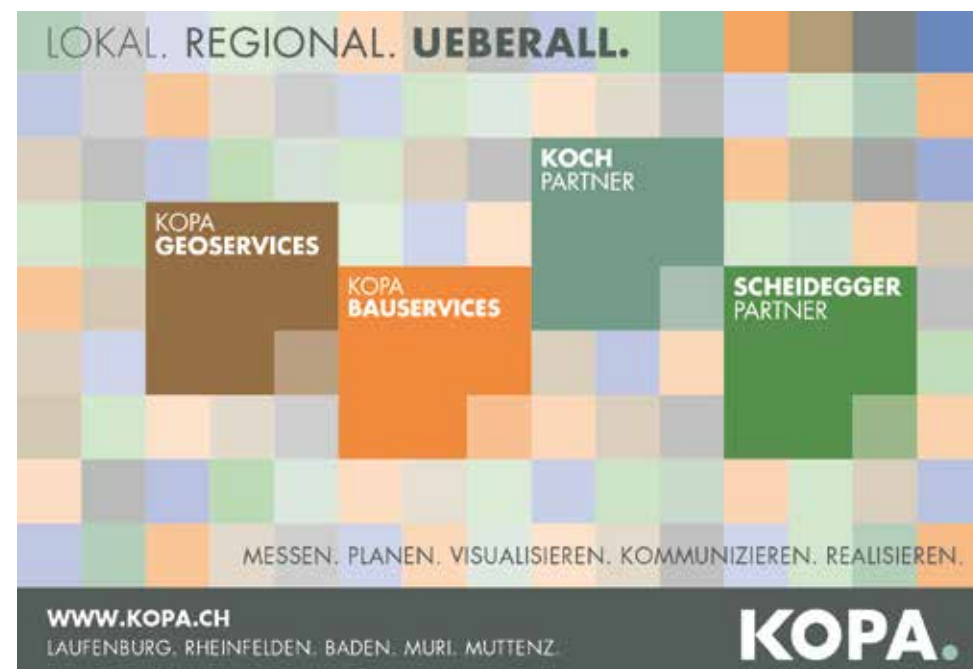
Clubhaus "betriebsbereit"



Eine von vier Garderoben im Clubhaus



Waschküche und Dresslager inkl. Tumbler.





Nach dem Training am Stammtisch



Der Materialraum mit allen Trainingsutensilien

**ES IST
NICHT
WEIT
BIS ZUR
RICHTIGEN
BRILLE**



SCHMID
OPTIK • UHREN • SCHMUCK
Hauptstrasse 67, 5070 Frick
www.schmid-frick.ch

Adressen - Vorstand

Funktion	Name	Adresse	PLZ	Ort	Telefon
Präsident	Hans Reimann	Platanenweg 4	5070	Frick	079 326 27 37
Spiko / Finan- zen / Schiri	Armin Swiatek	Märtenweg 13	5073	G.Oberfrick	079 687 54 76
Presse	Thomas Sany	Obere Gasse 2	5064	Wittnau	076 498 95 32
Aktive,	Christoph Deiss	Untere Grubenstrasse 2	5070	Frick	079 374 03 43
Junioren A-D	Roger Schmid	Unterer Rainweg 18	5070	Frick	076 351 12 76
Junioren E-G	Roman Wasser	Schönaustrasse 429	5072	Oeschgen	076 587 24 33

FC NEWS

Offizielles Publikationsorgan des Fussballclubs Frick – 39. Jg. 2020 Nr. 2

Redaktionsadresse

FC Frick, Postfach, 5070 Frick, E-Mail: thomas.sany@fcfrick.ch

Redaktion, Layout und Bilder

Thomas Sany, Paul Gürtler

Erscheinungsweise

2x jährlich an alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde des FC Frick. Auflage: 700

Druck

Brogle Druck AG, Gipf-Oberfrick



Gönnen Sie Ihrem
Wohnzimmer eine Pause.
Mit der ganzen Familie
zum halben Preis ins Stadion.



Bestellen Sie jetzt als Raiffeisen-Mitglied
bis zu 6 Tickets auf:

welovefootball.ch

Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal
Hauptstrasse 35
5070 Frick
062 865 44 44
raiffeisen.ch/rfm

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei